



SCHWEIZER NIEDERLAUFHUND- UND DACHSBRACKEN- CLUB



Jahresbericht des Kommissionspräsidenten für das Zuchtwesen

Zuchtkommission

Im vergangenen Jahr hat sich die Zuchtkommission wiederum an zwei Sitzungen mit den anfallenden Aufgaben unserer Rassen befasst.

Zu beschliessen lagen im 2009 keine besonderen Probleme vor und die anfallenden administrativen Aufgaben konnten durch den Präsidenten erledigt werden. Von den im Jahr 2007 bewilligten papierlosen Niederlaufhunden konnte eine Anzahl Luzerner Niederlaufhunde, aus dem Zwinger vom Wurenholz, bereits für die kommenden Generationen zur Weiterzucht bewilligt oder gar empfohlen werden. Damit steht uns künftig eine weitere Linie zur Verfügung. Anlässlich der Ankörung in Langenthal vom 21. Juni 2009 wurde uns der ganze Wurf aus dem Jahr 2008 im Ring vorgeführt und vom Richtergerium besprochen. Alle diese Luzerner Niederlaufhunde sind für unseren Club ein Versprechen und wir alle hoffen, dass wir auf dieser Schiene weiterfahren können.

Zuchtwart

Im abgelaufenen Zuchtjahr versuchte auch der Zuchtwart, den Aufwand und damit die anfallenden Kosten etwas zu bremsen. So wurden etwa Welpen mit ähnlichem Geburtstag und deren Zuchtstätten am selben Tag kontrolliert. Dies gelang nicht immer, aber es ergaben sich doch einige Vereinfachungen. Dass aber mehrere Würfe innerhalb eines Tages, einerseits im Berner Oberland und andererseits in der Ostschweiz kontrolliert werden können ist bei bestem Willen nicht möglich. Eine Kontrolle erfolgt bekanntlich zwingend zwischen der 8. und 10. Woche, (also nach dem Chippen). Hier wird sich der künftige Zuchtwart vermutlich wohl etwas einfallen lassen.

Es wurden folgende Welpen im SHSB der SKG eingetragen:

Niederlaufhunde

2 Würfe Berner	4 Rüden	2 Hündinnen
4 Würfe Luzerner	12 Rüden	7 Hündinnen
1 Wurf Jura	1 Rüde	1 Hündin
3 Würfe Schwyzer	12 Rüden	6 Hündinnen

Alp. Dachsbracken

5 Würfe	15 Rüden	19 Hündinnen
---------	----------	--------------

Gegenüber dem Vorjahr hat sich nun die Anzahl der geborenen Welpen auf tiefem Niveau gehalten.

Wie schon im vorgehenden Bericht erwähnt, bereiten uns besonders die Jura-Niederlaufhunde grosse Sorgen. Es fehlt uns schlicht an Züchtern, welche diesen Farbschlag züchten wollen. Falls dann noch (wie im vergangenen Jahr) drei Hündinnen „leer“ bleiben, so wirkt sich dies bereits gravierend aus. Die Aufrechterhaltung dieses Farbschlags ist für die Zukunft massiv gefährdet. Lediglich die Dachsbracken haben hier nichts zu befürchten sind doch Welpen aus Österreich, Deutschland und Tschechien sowie aus weiteren Ländern in Europa stets erhältlich.

Einzig bei den Luzerner- und zum Teil auch bei den Schwyzer Niederlaufhunden, hatten die Züchter auch keine Absatzprobleme. Tragisch ist hier, dass wir lange auf den Luzerner Farbschlag gewartet haben, wenn die Züchter dann auch Welpen anbieten können, haben sich die möglichen Interessenten/Jäger bereits für eine andere Farbe oder gar für einen Papierlosen (aus der Tierwelt) entschieden. Warum kann man sich für etwas so Wichtiges nicht etwas gedulden?

Körmeister

Anlässlich des Körtages vom 21.06.2009 in Langenthal, wurden den 3 Richtern 15 Niederlaufhunde und 6 Alp. Dachsbracken (die DB zur Teilankörung) für eine mögliche Zuchtzulassung vorgeführt, und zwar

2 Berner	2 Rüden	- Hündin
6 Luzerner	1 Rüden	5 Hündinnen
3 Jura	2 Rüden	1 Hündin
4 Schwyzer	3 Rüden	1 Hündin
6 Alp. Dachsbracken	4 Rüden	2 Hündinnen

Im vergangenen Jahr waren die Berner-Niederlaufhunde etwas „Mangelware“, dies ist zwar nicht problematisch, denn die Züchter haben sich aus verschiedenen Gründen mit der Belegung ihrer Hündinnen etwas zurück gehalten.

Leider war im abgelaufenen Jahr lediglich eine Jura-Niederlaufhündin zur Beurteilung anwesend. Es ist nur zu hoffen, dass diese auch der Zucht zugeführt wird. Hier wirken sich halt weiterhin die wenigen Zuchtstätten für diese Farbvarietät negativ aus. Es ist zu hoffen, dass sich dies anlässlich der Ankörung im Juni 2010 wieder ändern wird.

Traditionsgemäss, trafen wir uns wiederum im Restaurant Neuhüsli in Langenthal zum gemeinsamen Mittagessen und anschliessendem gemütlichen Zusammensein.

Mit diesem Bericht verabschiedet sich Ihr Zuchtwart aus dem Zuchtgeschehen des SNLC. Sollte es die Gesundheit meiner Familie erlauben, werde ich wohl mit dem einen oder anderen Berner-Wurf wieder in Erscheinung treten. Ich bedanke mich für die vielen freundlichen und netten Treffen im Zusammenhang mit unserer Hundezucht. Ich werde viele Züchterfreunde nicht vergessen. Meinem Nachfolger wünsche ich viel Erfolg in der Hoffnung, dass sein wichtiges neues Zuchtprogramm von allen getragen werde.

Der Präsident für das Zuchtwesen
Fredy Kuster